

Andreas Dörfler

Vitalitätsmanagement für Unternehmen

**Dauerhafte Leistungsfähigkeit
durch rechtzeitige Erneuerung**

Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Johann Risak

Deutscher Universitäts-Verlag

Inhaltsübersicht

1. Einleitung	1
1.1 Problemstellung.....	1
1.2 Zielsetzung und Positionierung.....	2
1.3 Methodische Grundlagen.....	7
1.4 Gedankengang und Aufbau der Arbeit.....	17
2. Alterung und Erstarrung	19
2.1 Überblick.....	19
2.2 Die Gerontologie als Wissenschaft vom Altern.....	20
2.3 Die Alterung natürlicher Organismen.....	32
2.4 Die Alterung von Unternehmen.....	35
2.5 Die Erstarrung von Unternehmen.....	48
2.6 Zwischenfazit: Erosion der Leistungsfähigkeit durch Verfalls- und Erstarrungstendenzen.....	57
3. Unternehmenserneuerung	59
3.1 Überblick.....	59
3.2 Grundsatzfragen der Erneuerung.....	59
3.3 Bestehende Ansätze der Unternehmenserneuerung.....	71
3.4 Voraussetzungen zur Erneuerung.....	95
3.5 Objekte der Erneuerung.....	105
3.6 Prozess der Erneuerung.....	118
3.7 Führung der Erneuerung.....	125
3.8 Situationsabhängigkeit der Erneuerung.....	134
3.9 Zwischenfazit: Unternehmenserneuerung als wirksames Mittel gegen Verfalls- und Erstarrungstendenzen.....	141
4. Naturwissenschaftliche Ansätze der Erneuerung	143
4.1 Überblick.....	143
4.2 Ansatz 1: Metabolismus.....	144
4.3 Ansatz 2: Zellteilung.....	155
4.4 Ansatz 3: Genetische Variationen.....	167

4.5	Ansatz 4: Naturkatastrophen.....	185
4.6	Zusammenfassung - 4 naturwissenschaftliche Ansätze der Erneuerung im Überblick.....	199
4.7	Exkurs: Der individuelle Tod und seine Rolle bei der Erneuerung... 200	
4.8	Zwischenfazit: Verschiedenartige Formen der Erneuerung in natürlichen Systemen.....	202
5.	Anwendbarkeit naturwissenschaftlicher Ansätze auf Unternehmen.....	205
5.1	Überblick.....	205
5.2	Vorbild Natur?.....	205
5.3	Analogien als Methode zur Erkenntnisgewinnung.....	213
5.4	Bionik - die erfolgreiche Anwendung von Analogien in der Technik.....	220
5.5	Analogien zwischen natürlichen und sozialen Systemen.....	225
5.6	Zwischenfazit: Möglichkeiten und Grenzen der Anwendbarkeit naturwissenschaftlicher Erneuerungsansätze auf Unternehmen....	234
6.	Vitalitätsmanagement.....	237
6.1	Überblick.....	237
6.2	Konzeption des Vitalitätsmanagements.....	238
6.3	Das Modell des Vitalitätsmanagements.....	246
6.4	Vitalitätsmanagement im Kontext der Unternehmensführung.....	270
6.5	Vitalitätsmanagement als Mittel zur unendlichen Erneuerung?.....	276
6.6	Vitalitätsmanagement und „New Economy“.....	284
7.	Zusammenfassung und Ausblick.....	299
7.1	Zusammenfassung der Ergebnisse.....	299
7.2	Schlussfolgerungen.....	301
7.3	Anregungen für weitere Forschungsvorhaben.....	303
8.	Literaturverzeichnis.....	305